

INFORMATION

Übersicht Lehrveranstaltungen



Das Studium der Soziologie

Soziologie versteht sich als ein gesellschaftswissenschaftliches Grundlagenstudium. Sie versucht gesellschaftliche Strukturen und ihre Wirkungen zu erfassen und zu erklären. Dabei wird sozialer Wandel ebenso thematisiert, wie gesellschaftliche Verharrung. Dazu ist ein umfassender, gesellschaftswissenschaftlicher Zugang erforderlich, der es ermöglicht, Trends historisch zu rekonstruieren und diese als Grundlage für die Einschätzung denkbarer Entwicklungen zu nutzen.

Das Ausbildungsprofil der Soziologie in Luzern ist an der Vermittlung gesellschaftswissenschaftlicher Grundlagenkenntnisse orientiert: dies in Auseinandersetzung mit den neuesten Entwicklungen der soziologischen Gesellschaftstheorie einerseits sowie der soziologischen Methodenlehre andererseits. Hierbei stehen Techniken sowohl der qualitativen wie auch der quantitativen Sozialforschung im Zentrum. Darüber hinaus bietet das Studium Vertiefungsmöglichkeiten in ausgewählten Schwerpunktbereichen an:

- Kommunikations- und Mediensoziologie,
- Organisationssoziologie und
- Soziologie der Weltgesellschaft.

Ein weiterer Schwerpunktbereich bildet die Analyse der Funktionsbereiche der modernen Gesellschaft, wie etwa

Recht, Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Religion oder Sport.

Die entsprechenden Lehrangebote eröffnen Spezialisierungsmöglichkeiten, die sich besonders gut interdisziplinär sowohl mit anderen Fächern der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät als auch mit den Ausbildungsprofilen anderer Fakultäten kombinieren lassen.

Das Studium der Soziologie soll Studierende dazu ausbilden, anspruchsvolle Führungsaufgaben übernehmen zu können, die Problemlösungsfähigkeiten und analytische Kompetenzen auf hohem Reflexionsniveau verlangen und eine sowohl generalistische wie auch spezifische, kultur- und gesellschaftswissenschaftliche bzw. humanwissenschaftliche Ausbildung erfordern.

Das Soziologiestudium gliedert sich nach dem Bologna-Modell in zwei Stufen: einer Bachelor-Stufe (Bachelor of Arts, BA) und einer Master-Stufe (Master of Arts, MA).

Tabelle der Studienleistungen für den Bachelor Major
nach der Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006, 1. rev. Fassung
(180 CP)

Art der Veranstaltung	Beschreibung	CP	✓
Gesamtanzahl CP		180	

I Bachelorabschluss

Schriftliche Bachelorprüfung	Minor	5	
Mündliche Bachelorprüfung	Major	5	
Bachelorarbeit	Major	20	

II Studienleistungen im Major

			Grundstudium (1.+2. Semester)	Hauptstudium (3.-6. Semester)
	VL	Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie I und II	4	
	VL	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II	4	
	MS	Forschungsproseminare zu den Methoden I und II mit einer schriftlichen, benoteter Arbeit	12	
	PS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
	UE	Lektüreübung zur VL Einführung in die Kommunikati- onssoziologie I und II	6	
Orientierungsgespräch		Major	0	
	VL	Theorien der Soziologie I und II	4	
	HS	Begleitproseminar zur VL Theorien der Soziologie I oder II mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
	HS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
	VL	Statistik für Fortgeschrittene (obligatorisch ab Studienbe- ginn HS 07)	2	
	UE	Statistik für Fortgeschrittene (obligatorisch ab Studienbe- ginn HS 07)	4	
Weitere Studienleistungen		Major (Studienbeginn vor HS 07: 10 CP)	4	

III Studienleistungen im Minor

Mindestzahl Studienleistungen	Minor	46	
--------------------------------------	-------	-----------	--

IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern

PS	andere Fächer als Major oder Minor	4	
PS		4	
Sozialkompetenz		4	
Freie Studienleistungen	Major, Minor oder davon unterschiedene Fächer	28 *	

* Die Anzahl freier Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren

CP = Credit Points

MS = Methodisches Seminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

PS = Proseminar

UE = Übung

Diese Übersicht der Studienleistungen bezieht sich auf die Angaben der **Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006** (1. revidierte Fassung) sowie auf die entsprechenden Wegleitungen. Download unter www.unilu.ch/ksf.

Tabelle der Studienleistungen für den Bachelor Minor
nach der Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006, 1. rev. Fassung
(180 CP)

<i>Art der Veranstaltung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>CP</i>	<input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtanzahl CP		180	

I Bachelorabschluss

Schriftliche Bachelorprüfung	Minor	5	
Mündliche Bachelorprüfung	Major	5	
Bachelorarbeit	Major	20	

II Studienleistungen im Major

Mindestzahl Studienleistungen	Major	46	
Orientierungsgespräch	Major	0	

III Studienleistungen im Minor

		Grundstudium (1.+2. Semester)	Hauptstudium (3.-6. Semester)
VL	Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie I und II	4	
VL	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II	4	
MS	Forschungsproseminare zu den Methoden I und II mit einer schriftlichen, benoteter Arbeit	12	
PS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
UE	Lektüreübung zur VL Einführung in die Kommunikati- onssoziologie I und II	6	
VL	Theorien der Soziologie I und II	4	
HS	Begleitproseminar zur VL Theorien der Soziologie I oder II mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
HS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
Weitere Studienleistungen	Minor		10

IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern

PS	andere Fächer als Major oder Minor	4	
PS		4	
Sozialkompetenz		4	
Freie Studienleistungen	Major, Minor oder davon unterschiedene Fächer	28 *	

* Die Anzahl freier Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren

CP = Credit Points

MS = Methodisches Seminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

PS = Proseminar

UE = Übung

Diese Übersicht der Studienleistungen bezieht sich auf die Angaben der **Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006** (1. revidierte Fassung) sowie auf die entsprechenden Wegleitung. Download unter www.unilu.ch/ksf.

Tabelle der Studienleistungen für den Master Major
nach der Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006, 1. rev. Fassung
(120 CP)

<i>Art der Veranstaltung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>CP</i>	<i>✓</i>
Gesamtanzahl CP		120	

I Masterabschluss

Schriftliche Masterprüfung	Minor	5	
Mündliche Masterprüfung	Major	10	
Masterarbeit	Major	30	

II Studienleistungen im Major

MAS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
MAS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
Weitere Studienleistungen	Major	10	

III Studienleistungen im Minor

Mindestzahl Studienleistungen	Minor	26	
--------------------------------------	-------	-----------	--

IV Freie Studienleistungen im Major oder Minor

Freie Studienleistungen	Major oder Minor	19	
--------------------------------	------------------	-----------	--

V Sozialkompetenz

Sozialkompetenz		4	
------------------------	--	----------	--

CP = Credit Points

MAS = Masterseminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

Diese Übersicht der Studienleistungen bezieht sich auf die Angaben der Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006 (1. revidierte Fassung) sowie auf die entsprechenden Wegleitungen. Download unter www.unilu.ch/ksf.

Tabelle der Studienleistungen für den Master Minor
nach der Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006, 1. rev. Fassung
(120 CP)

<i>Art der Veranstaltung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>CP</i>	✓
Gesamtanzahl CP		120	

I Masterabschluss

Schriftliche Masterprüfung	Minor	5	
Mündliche Masterprüfung	Major	10	
Masterarbeit	Major	30	

II Studienleistungen im Major

Mindestzahl Studienleistungen	Major	26	
--------------------------------------	-------	-----------	--

III Studienleistungen im Minor

MAS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
MAS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
Weitere Studienleistungen	Minor	10	

IV Freie Studienleistungen im Major oder Minor

Freie Studienleistungen	Major oder Minor	19	
--------------------------------	------------------	-----------	--

V Sozialkompetenz

Sozialkompetenz		4	
------------------------	--	----------	--

CP = Credit Points

MAS = Masterseminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

Diese Übersicht der Studienleistungen bezieht sich auf die Angaben der Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006 (1. revidierte Fassung) sowie auf die entsprechenden Wegleitungen. Download unter www.unilu.ch/ksf.

LEHRVERANSTALTUNGEN

- Vorlesung (VL):** Bei der Vorlesung handelt es sich klassischerweise um einen Vortrag der/des Dozierenden. Sie dauert in der Regel ein Semester, Ausnahmen sind Einführungsvorlesungen die meistens ein Jahr – also zwei Semester – dauern (gekennzeichnet durch „I & II“). In der letzten Vorlesungssitzung findet eine Veranstaltungsprüfung statt.
- Tutorat & Lektüre-Übung (Ü):** In den Tutoraten wird in Kleinstgruppen (ca. 10 Personen) der Stoff der Einführungsvorlesung in Diskussionen vertieft. Geleitet werden die Veranstaltungen von fortgeschrittenen Studierenden.
- Seminare:*
- Proseminar (PS):** Die Proseminare werden in den ersten beiden Studiensemestern besucht (Grundstudium). Es werden gemeinsam Texte besprochen, die durch ein studentisches Referat eingeleitet wurden. Im Proseminar wird in die wissenschaftliche Arbeitstechnik eingeführt. Begleitend zum Proseminar wird meistens eine wissenschaftliche Arbeit verfasst. Um effektives Arbeiten und individuelle Betreuung sicher zu stellen sind die Gruppengrößen auf max. 30 Personen beschränkt. Falls mehr Studierende das Proseminar besuchen möchten, sind der Dozentin oder dem Dozenten Beschränkungsmassnahmen vorbehalten.
- Hauptseminar (HS)** Diese Seminare stehen Studierenden des Hauptstudiums offen (ab 3. Semester). Im Zentrum steht die Vertiefung des Seminarthemas. Kenntnisse der wissenschaftlichen Arbeitsweise werden in diesen Veranstaltungen vorausgesetzt.
- Masterseminar (S MA):** Das Masterseminar richtet sich ausschliesslich an Studierende im Masterstudiengang.

Die Übergänge zwischen Bachelor- und Masterprogramm sind fliessend gestaltet. Dabei gilt das Prinzip der Abwärtsmobilität: Masterseminare sind ausschliesslich Masterstudierenden vorbehalten, während die restlichen Angebote (Vorlesungen, insbesondere Hauptseminare) nicht nur für Bachelorstudierende, sondern auch für Masterstudierende geeignet sein können (wenden Sie sich bitte im Zweifelsfall an die Dozierenden). Die Dozierenden können den Besuch von Hauptseminaren auf fortgeschrittene Studierende des Bachelor-Studiums einschränken. Solche Veranstaltungen sind auf jeden Fall auch für Studierende des Masterprogramms geeignet. Auf diese Weise wird ein möglichst flexibler Übergang insbesondere zwischen dem letzten Studienjahr des Bachelorprogramms und dem ersten Studienjahr des Masterprogramms ermöglicht.

VERGABE VON CREDIT POINTS FÜR SOZIALKOMPETENZ (SCP)

Beachten Sie dazu bitte die „Weisungen zur Vergabe für Credit Points für Sozialkompetenz (SCP) an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern“ unter http://www.unilu.ch/files/flyer-plus-weisungen_scp.pdf.

Anrechenbarkeit der Lehrveranstaltungen

Alle weiteren Informationen und die Kurzbeschreibungen der Lehrveranstaltungen erhalten Sie über das UniPortal. Studieninteressierte können sich über den Besucher-Login auf derselben Homepage anmelden.

<https://portal.unilu.ch>

BA Soziologie

VL **Baumeler:** Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I

VL **Bohn:** Die Medien der Gesellschaft

VL **Drepper:** Regeln und Routinen – Der „gute Sinn“ der Organisation

VL **Hahn:** Geschichte der Sozialwissenschaften im 17. und 18. Jahrhundert II

VL **Holzer:** Theorien der Weltgesellschaft

VL **Huser:** Statistik für Fortgeschrittene

VL **Romano:** Einführung in die Kommunikationssoziologie I & II

VL **Romano:** Medientheorien I & II

VL **Stichweh:** Theorien der Soziologie I

VL **Tänzler:** Positionen der Wissenssoziologie

VL **Ziegert:** Einführung in die Soziologie des Rechts

MS **Baumeler:** Zur Praxis der empirischen Sozialforschung, Gruppe I

MS **Lussi:** Zur Praxis der empirischen Sozialforschung, Gruppe II

MS **Peitz:** Zur Praxis der empirischen Sozialforschung, Gruppe IV

MS **Volk:** Zur Praxis der empirischen Sozialforschung, Gruppe III

PS **Biniok:** Technografie – Einführung in die Techniksoziologie

PS **Breuer:** Max Weber als Theoretiker der Moderne

PS **Gradinger:** Klassiker der britischen Soziologie: Von Bentham bis Giddens

PS **Holzer:** Interaktion und Gesellschaft

PS **Itschert:** Einführung in die Konfliktsoziologie

PS **Sandhu:** Symbolisches Management

PS **Verdicchio:** Einführung in die Literatursoziologie

HS **Adolphs:** Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse

HS **Drepper:** Individuum und Organisation – Theoretische und empirische Bezüge

HS	Duscheck: Evolution und Veränderung in Organisationen
HS	Ebertz: Religiöse Kommunikation
HS	Göbel: Die Differenzierungstheorie der soziologischen Klassik
HS	Hamm: Theorie und Praxis medienethnographischer Forschungsansätze
HS	Holzer: Theorien der modernen Gesellschaft
HS	Holzer/Werron: Die Vereinheitlichung der Welt
HS	Huser: Statistik für Fortgeschrittene, Gruppe I
HS	Huser: Statistik für Fortgeschrittene, Gruppe II
HS	Huser: Statistik für Fortgeschrittene, Gruppe III
HS	Itschert: Organisation und funktionale Differenzierung
HS	Kaube: Wie sieht ein gutes Argument aus, und wie sieht ein Argument gut aus? Rhetorik Für Sozialwissenschaftler
HS	Kaufmann: Militär und Gesellschaft
HS	Koenen: Die Kultur des globalen Kapitalismus
HS	Marchart: Kulturosoziologie, Kulturwissenschaften, Cultural Studies. Eine Verhältnisbestimmung
HS	Markard: Energie- und Wasserversorgung im Wandel. Sozialwissenschaftliche Analyse von Innovations- und Transformationsprozessen am Beispiel von Infrastruktursektoren
HS	Matter: Einführung in die Religionssoziologie
HS	Matter: Säkularisierung und Religionskritik
HS	Meyer: Moderne Managementkonzepte aus neoinstitutionalistischer Perspektive
HS	Müller: Ästhetik und Analyse bildmedialer Inszenierungen
HS	Müller: Die Medien der Person
HS	Passarge: Zukunft der Universität
HS	Raufer: Politik, Öffentlichkeit und Medien
HS	Stauff: Mediensport
HS	Schmidt: Begleit-PS: Theorien der Soziologie, Gruppe I
HS	Schmidt: Begleit-PS: Theorien der Soziologie, Gruppe II
HS	Schmidt: Begleit-PS: Theorien der Soziologie, Gruppe III
HS	Tänzler: Die kommunikative Konstruktion der Korruption

HS	Tänzler: Medialität und Erfahrung
HS	Vollmer: Historische Organisationssoziologie: Krieg und Militär
HS	Werron/Kirchschlager: Internetforen
HS	Kirchschlager: Die Hervorbringung sozialer Ordnung – Eine Einführung in die Forschungsperspektive der Ethnomethodologie
HS	Wortmann: Soziologie der Mode
HS	Ziegert: Familie und Recht der Weltgesellschaft
HS	Ziegert: Recht und soziale Kontrolle
Kol	Bohn: Forschungskolloquium Soziologie
Ü	Werron: Tutorate zur Vorlesung „Einführung in die Kommunikationssoziologie I & II“

MA Soziologie

VL	Bohn: Die Medien der Gesellschaft
VL	Hahn: Geschichte der Sozialwissenschaften im 17. und 18. Jahrhundert II
VL	Holzer: Theorien der Weltgesellschaft
VL	Romano: Medientheorien I & II
VL	Tänzler: Positionen der Wissenssoziologie
MAS	Reinhardt/Gradinger: Emp. Forschungsseminar zu Organisation, Kommunikation, Gesellschaft und Gesundheit
MAS	Bohn/Volkenandt: Bilder des Geldes
MAS	Drepper: Der Raum der Organisation
MAS	Merz: STS – Science and Technology Studies (engl.)
HS	Ebertz: Religiöse Kommunikation
HS	Göbel: Die Differenzierungstheorie der soziologischen Klassik
HS	Holzer: Theorien der modernen Gesellschaft
HS	Holzer/Werron: Die Vereinheitlichung der Welt
HS	Marchart: Kultursoziologie, Kulturwissenschaften, Cultural Studies. Eine Verhältnisbestimmung
HS	Tänzler: Die kommunikative Konstruktion der Korruption
HS	Vollmer: Historische Organisationssoziologie: Krieg und Militär
HS	Ziegert: Familie und Recht der Weltgesellschaft
Kol	Bohn: Forschungskolloquium Soziologie

LEGENDE

VL	Vorlesung	PS	Proseminar
Ü	Lektüreübung	HS	Hauptseminar
MS	Methodisches (Pro-)Seminar	MAS	Masterseminar
Kol	Kolloquium		

Weitere Informationen

Unter <http://www.unilu.ch/sozsem> finden Sie alle Informationen zum Soziologischen Seminar der Universität Luzern und seinen Mitarbeitenden:

- Stundenplan
- Übersicht der Lehrveranstaltungen
- Kontaktdaten der Mitarbeitenden
- Ansprechpartner für Fachstudienberatungen
- uvm.

UNIPORTAL

Unter <https://portal.unilu.ch> können Studierende die Kurzbeschreibungen, den Veranstaltungsort, die Veranstaltungszeit und weitere Informationen zu den Veranstaltungen abfragen sowie kurzfristige Ausfälle oder Raumänderungen erfahren. Ebenfalls erhalten Sie dort weitere Informationen zur Anmeldepflicht, zum Prüfungsmodus oder über notwendiges Material und Lektüre für den Veranstaltungsbesuch.

Anmeldefristen für das Herbstsemester 2008: 1. – 26. September 2008.

Studieninteressierte erfahren unter <https://portal.unilu.ch> ebenfalls alle verfügbaren Informationen zu den Lehrveranstaltungen. Wählen Sie bitte den Einstieg über den Besucher-Login unter <https://portal.unilu.ch/site/besucher/studienangebot/suchen.aspx>.

MUSTERSTUDIENPLÄNE

Unter http://www.unilu.ch/deu/musterstudienplaene_135893.aspx können die Musterstudienpläne aller Studiengänge eingesehen und ausgedruckt werden.

REGLEMENTE UND TERMINE

Unter http://www.unilu.ch/deu/dekanat_3182.aspx können Sie alle Reglemente, Wegleitung, Semester- und Prüfungsdaten online abfragen. Sie finden dort auch die Anmeldeformulare und Weisungen für das Orientierungsgespräch oder die Anmeldeunterlagen zum Bachelor- und Masterverfahren.

WEITERE INFORMATIONEN UND KONTAKT

Soziologisches Seminar der Universität Luzern
E-Mail: sozsem@unilu.ch
www.unilu.ch/sozsem

Lehrveranstaltungen des Soziologischen Seminars im Herbstsemester 2008

Soziologie BA und MA

	MONTAG		DIENSTAG		MITTWOCH		DONNERSTAG		FREITAG	
08.15-10.00			Sandhu: Symbolisches Management (PS)	Kirchschlager: Einführung in die (...) Ethno-methodologie (HS)	Ziegert: Familie und Recht der Weltgesellschaft (HS)	Kaufmann: Militär und Gesellschaft (HS)	Schmidt: Begleitseminar zu Theorien der Soziologie I (HS) Gruppe 3			
10.15-12.00	Romano: Einführung in die Kommunikationssoziologie I & II (VL)	Tänzler: Positionen der Wissenssoziologie (VL)	Huser: Statistik für Fortgeschrittene (VL)	Drepper: Der Raum der Organisation (MAS)	Schmidt: Begleitseminar zu Theorien der Soziologie I (HS) Gruppe 1	Drepper: Individuum und Organisation – Theoretische und empirische Bezüge (HS)	Romano: Medientheorien I & II (VL)	Itscher: Einführung in die Konfliktsoziologie (PS)	Baumeler: Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I (VL)	Müller: Die Medien der Person (HS), 14-tägl., 9-13 h
	Matter: Einführung in die Religionssozioologie (HS)	Passarge: Zukunft der Universität (HS)	Holzer: Interaktion und Gesellschaft (PS)		Tänzler: Medialität und Erfahrung (HS)	Merz: STS - Science and Technology Studies (engl.) (MAS)	Ziegert: Recht und soziale Kontrolle (HS)	Adolphs: Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse (HS)		
12.15-13.00										
13.15-15.00	Romano: Medientheorien I & II (VL)	Itscher: Organisation und funktionale Differenzierung (HS)	Huser: Statistik für Fortgeschrittene (HS) Gruppe 1	Drepper: Regeln und Routinen - Der „gute Sinn“ der Organisation (VL)	Holzer: Theorien der Weltgesellschaft (VL)	Duschek: Evolution und Veränderung in Organisationen (HS)	Ziegert: Einführung in die Soziologie des Rechts (VL)	Werron / Kirchschlager: Internetforen (HS)	Baumeler/ Lussi/ Peitz/ Volk: Zur Praxis der empirischen Sozialforschung I (PS)	
	Matter: Säkularisierung und Religionskritik (HS)	Breuer: Max Weber als Theoretiker der Moderne (PS), 14-tägl., 13-17 h	Bohn/ Volkenandt: Bilder des Geldes (MAS)	Wortmann: Soziologie der Mode (HS)	Reinhardt/ Gradinger: Emp. Forschungseminar (MAS)		Biniok: Technografie - Einführung in die Techniksoziologie (PS)	Hamm: Theorie und Praxis medien-ethnographischer Forschungsansätze (HS)		
15.15-17.00	Stichweh: Theorien der Soziologie I (VL)	Bohn: Die Medien der Gesellschaft (VL)	Huser: Statistik für Fortgeschrittene (HS) Gruppe 2	Holzer/ Werron: Die Vereinheitlichung der Welt (HS)	Tänzler: Die kommunikative Konstruktion der Korruption (HS)	Marchart: Kulturosoziologie, Kulturwissenschaften, Cultural Studies (HS)	Romano: Einführung in die Kommunikationssoziologie I & II (VL)	Müller: Ästhetik und Analyse bildmedialer Inszenierungen (HS), 14-tägl., 13-17 h		
					Verdicchio: Einführung in die Literatursoziologie (PS)			Raufer: Politik, Öffentlichkeit und Medien (HS), 14-tägl., 15-19 h		
17.15-19.00			Huser: Statistik für Fortgeschrittene (HS) Gruppe 3	Bohn: Forschungskolloquium: Soziologie	Schmidt: Begleitseminar zu Theorien der Soziologie I (HS) Gruppe 2		Werron: Lektüreübung zur Einführung in die Kommunikationssoziologie I + II Gr. 1-11			

Blockveranstaltungen

Ebertz: Religiöse Kommunikation (HS)

Vorbesprechung: Fr, 19.09., 15.15-18.00

Blocktermine: Fr, 31.10., 13.15-17.00; Fr/Sa, 14./15.11. und Fr, 21.11., jeweils 10.15-12.00 und 13.15-17.00

Göbel: Die Differenzierungstheorie der soziologischen Klassik (HS)

Vorbesprechung: Fr, 19.09., 13.15-15.00

Blocktermine: Fr/Sa, 07./08.11., 05./06.12., jeweils 10.15-12.00 und 13.15-17.00

Hahn: Geschichte der Soziologie vom 17. bis 20. Jh., Teil 2 (VL)

Blocktermine: Fr/Sa, 17./18.10., 24./25.10., jeweils 10.15-12.00 und 13.15-17.00

Holzer: Theorien der modernen Gesellschaft (HS)

Vorbesprechung: Do, 18.09., 15.15-17.00

Blocktermine: Fr/Sa, 10./11.10., 21./22.11., jeweils 10.15-12.00 und 13.15-17.00

Kaube: Wie sieht ein gutes Argument aus, und wie sieht ein Argument gut aus? Rhetorik für Sozialwissenschaftler (HS)

Vorbesprechung: Do, 25.09., 15.15-17.00

Blocktermine: Fr/Sa, 24./25.10., 28./29.11., jeweils 10.15-12.00 und 13.15-17.00

Koenen: Die Kultur des globalen Kapitalismus (HS)

Vorbesprechung: Fr, 26.09., 13.15-15.00

Blocktermine: Fr, 31.10., 10.15-12.00 und 13.15-16.00; Fr/Sa, 14./15.11., 12./13.12., jeweils 10.15-12.00 und 13.15-16.00

Markard: Energie- und Wasserversorgung im Wandel (HS)

Vorbesprechung: Do, 18.09., 15.15-17.00

Blocktermine: Fr/Sa, 07./08.11., 05./06.12., jeweils 10.15-12.00 und 13.15-17.00

Meyer: Moderne Managementkonzepte aus neoinstitutionalistischer Perspektive (HS)

Vorbesprechung: Fr, 26.09., 10.15-12.00

Blocktermine: Fr/Sa, 14./15.11., 12./13.12., jeweils 10.15-12.00 und 13.15-17.00

Stauff: Mediensport (HS)

Blocktermine: Fr/Sa, 17./18.10., 21./22.11., jeweils freitags 10.15-12.00 und 13.15-18.00 und samstags 10.15-12.00 und 13.15-17.00

Vollmer: Historische Organisationssoziologie: Krieg und Militär (HS)

Vorbesprechung: Fr, 19.09., 10.15-12.00

Blocktermine: Fr/Sa, 24./25.10., 28./29.11., jeweils 10.15-12.00 und 13.15-17.00